

	<p>Tárgyak: Arabeske mit dem Monogramm der Königin Elisabeth von Preußen und einer Ansicht von Tegernsee</p> <p>Intézmény: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Gyűjtemények: Graphische Sammlung</p> <p>Leltári szám: GK II (5) 3243</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leírás

Arabeske Komposition mit dem Monogramm der Königin Elisabeth von Preußen, das aus dem gekrönten Anfangsbuchstaben „E“ gebildet wird. Die Initiale in Gold erinnert an die Gestaltung reich illuminierten Handschriften und Inkunabeln des Mittelalters. In den symmetrisch angelegten Randzeichnungen zu beiden Seiten entwickeln sich aus Wurzelstöcken schlanke Baumstämme, deren Astwerk über dem Monogramm zu einem Geflecht zusammenwächst. Im oberen Bildteil rahmen die Baumkronen eine Ansicht des Tegernsees in Bayern mit dem herzoglichen Schloss und dem umgebenden Gebirgs Panorama. Bäuerliche Figuren in Tegernseer Tracht beleben die Szenerie.

Die Wahl des Landschaftsmotivs nimmt wie das Monogramm eindeutig Bezug zur Adressatin oder Auftraggeberin dieser Arbeit. Als Prinzessin aus dem Hause Wittelsbach erlebte die spätere preußische Königin Elisabeth im Tegernseer Schloss einen Teil ihrer Kindheit. Auch später blieb sie ihrer bayerischen Heimat eng verbunden, die sie bei Besuchen fast jedes Jahr wiedersah. Das im Verzeichnis der Aquarellsammlung als „Titelblatt“ aufgeführte Werk gehört zu zwei weiteren Blättern der Künstlerin mit Randzeichnungen zu Gedichttexten [SPSG, GK II (5) 3244, 3245]. Die Erwerbungs geschichte ist unbekannt.

1850 war das Künstlerehepaar Hermann und Hermine Stilke aus Düsseldorf nach Berlin übergesiedelt, wo der Historienmaler Hermann Stilke zahlreiche Aufträge für König Friedrich Wilhelm IV. ausführte. Hermine Stilke, geb. Peipers, begann ihre künstlerische Laufbahn als Schülerin ihres Mannes im Fach der Historienmalerei. Ihr eigentliches Metier fand sie später als geschätzte Blumen- und Arabeskenmalerin sowie als Buchillustratorin und Schriftstellerin. In Berlin betrieb sie eine private Zeichenschule. Zu ihren Schülerinnen gehörte Marie Remy [SPSG, GK II (5) 2610-2612]. Mehrfach war Hermine Stilke auf den

Ausstellungen der Akademie der Künste sowie des Vereins der Berliner Künstlerinnen vertreten. Sie starb 1869.

Evelyn Zimmermann

Aus dem Besitz Friedrich Wilhelms IV. und der Königin Elisabeth von Preußen, K 50 Alb. 32 No. 1

Signiert u. l.: Hermine Stilke.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Papier, Feder, Tusche, Gold gehöht

Méretek:

Darstellung: Höhe: 25.10 cm Breite: 19.50 cm - Träger: Höhe: 28.10 cm Breite: 40.00 cm

Események

Festmény

mikor

készítése

ki

Hermine Stilke (1804-1869)

hol

[Földrajzi

mikor

vonatkozás]

ki

hol

Tegernsee

[Kapcsolódó

mikor

személyek/

intézmények]

ki

Erzsébet Ludovika porosz királyné (1801-1873)

hol

Kulcsszavak

- Arabeszk
- Künstlerin
- Monogramm